

Phytosanitärer Zustand der landwirtschaftlichen Kulturen zum 09.01 Weinberge

Автор(и): БАБХ, Българска агенция по безопасност на храните

Дата: 03.11.2014 Брой: 11/2014



In den ersten Augusttagen blieben die agrometeorologischen Bedingungen in Westbulgarien instabil. Dies behinderte die Weizenernte weiter und verschlechterte die Kornqualität. Bis Ende des Monats war die Weizenernte in den höheren Lagen der Bezirke Kjustendil, Pernik und Sofia noch nicht abgeschlossen. Mitte August stabilisierte sich die Atmosphäre, die Temperaturen stiegen und in verschiedenen Landesteilen erreichten die Maxima zwischen 33-38°C.

In der zweiten Augushälfte beendeten Teile der Sommerkulturen ihre Entwicklung. Die Sonnenblumenernte und die Aussaat von Raps begannen. In Südbulgarien wurde in Gebieten mit geringeren Niederschlägen während der Saison auch mit der Ernte von frühem Hybridmais begonnen.

REBEN

Phänophase: "Veraison" - "Vollreife"

Während des Augusts wurde in vielen Regionen des Landes ein Blattschnitt (Ausdünnen der Blätter) für eine bessere Sonneneinstrahlung auf die Trauben und Belüftung der Traubenbüschel durchgeführt. Regelmäßige Spritzungen zur Krankheits- und Schädlingsbekämpfung wurden durchgeführt, wobei die Abstände zwischen ihnen durch die Wirkungsweise und die Wartezeit des verwendeten Fungizids bestimmt wurden, da die Ernte früher Desserttraubensorten Ende August begann: Perla, Zariza, Super Frühe Bolgar, Kardinal.

Einbindiger Traubenwickler (*Lobesia botrana*)

Im August fand die Entwicklung der dritten Generation des Schädlings statt. Ein Massenflug wurde in den ersten zehn Tagen des Monats verzeichnet, und in der Zeit vom 11. bis 20. August kam es zu einem Massenschlupf und Schadaktivität der Raupen der dritten Generation. Eine Dichte über der wirtschaftlichen Schadensschwelle wurde in den Regionen Burgas, Plovdiv, Pasardschik, Silistra und Chaskowo verzeichnet. In diesen Regionen wurden 145,10 Tausend Dekar 1- bis 2-mal gegen die dritte Generation behandelt. Die hohen Temperaturen und die relativ niedrige Luftfeuchtigkeit im August provozierten eine massive Schadaktivität der Gelben Rebblattmilbe (*Colomerus vitis*). In den Bezirken: Blagoewgrad, Burgas, Widin, Pasardschik und Jambol lag die verzeichnete Dichte um die wirtschaftliche Schadensschwelle. 58,20 Tausend Dekar wurden 1- bis 5-mal behandelt.

Napfschildlaus (*Parthenolecanium corni*)

Ein Befall durch den Schädling wurde in den Bezirken verzeichnet: Burgas, Widin, Pasardschik, Plovdiv, Sliven, Chaskowo und Jambol. 32,20 Tausend Dekar wurden 1- bis 2-mal behandelt.

Falscher Mehltau (*Plasmopara viticola*)

Die hohen Temperaturen im August, die relativ niedrige Luftfeuchtigkeit und das Ausdünnen der Traubenbüschel begrenzten die Entwicklung der Krankheit, außer an Orten mit lokalem Niederschlag. Der Befall ist weit verbreitet und betrifft Blätter, junge Triebe und Traubenbüschel. In den Hauptweinbaugebieten wurden 8 bis 12 Inkubationsperioden registriert. In den meisten Regionen lag der verzeichnete prozentuale Befall auf der Blattoberfläche zwischen 5 und 75 % (1. - 5. Befallsgrad). An den Traubenbüscheln lag der Befall bei 5-50 % der betroffenen Beeren (1. - 4. Befallsgrad), wobei der Befall in den Bezirken Weliko Tarnowo und Silistra schwächer und in den Regionen Blagoewgrad, Burgas, Kjustendil und Rasgrad am stärksten war. Auf 599,32 Tausend Dekar wurden 6 bis 8 Behandlungen durchgeführt.

Echter Mehltau (*Uncinula necator* / *Erysiphe necator*)

Schäden durch die Krankheit an Blättern und Traubenbüscheln wurden im ganzen Land verzeichnet. Der Befallsgrad variiert für verschiedene Regionen stark (von schwach bis stark), wobei sowohl die sortenspezifischen Eigenschaften der Reben als auch die Lage der Weinberge bestimmende Faktoren sind. Ein schwacher Befallsgrad wurde in den Regionen Weliko Tarnowo, Silistra und Targowischte verzeichnet. Ein mäßiger Grad wurde in den Bezirken Kjustendil,

Plewen und Schumen verzeichnet, und ein starker Grad in den Regionen Blagoewgrad, Burgas, Widin, Wraza, Dobritsch, Kardzhali, Pasardschik, Rasgrad, Russe, Sliven und Stara Sagora. Behandlungen wurden auf 599,32 Tausend Dekar, 5- bis 8-mal, durchgeführt. Die Überwachung der Entwicklung des Erregers wird fortgesetzt.

Graufäule (*Botrytis cinerea*)

Während des Augusts waren die agrometeorologischen Bedingungen und die durch Falschen und Echten Mehltau an den Reben verursachten Schäden eine Voraussetzung für die Ausweitung der Fläche und die Zunahme des Befallsgrades durch die Krankheit in allen Weinbaugebieten des Landes. Bisher wurde in den meisten Bezirken des Landes ein niedriges bis mäßiges Infektionsrisiko verzeichnet. Daten deuten auf ein hohes Risiko für den Bezirk Chaskowo hin. Mit dem Reifen der Trauben wird erwartet, dass sich die Ausbreitung und der Befallsgrad durch die Krankheit erhöhen und das Infektionsrisiko steigt. Auf 400,24 Tausend Dekar wurden 1 bis 3 Behandlungen durchgeführt (kombiniert mit anderen Krankheiten).

Die Krankheit Exkorie (Phomopsis viticola) an Reben ist sehr schädlich und wird in Herden beobachtet, hauptsächlich in alten Weinbergen, in allen Weinbaugebieten. In den Bezirken: Burgas, Warna, Widin, Dobritsch, Kardzhali, Montana, Plewen, Plovdiv, Russe und Sliven wurde ein schwacher bis starker Infektionsgrad verzeichnet. 67,10 Tausend Dekar wurden 1- bis 2-mal behandelt.

Die Beobachtungen zur Entwicklung der landwirtschaftlichen Kulturen und wirtschaftlich bedeutender Schädlinge werden fortgesetzt!